

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Hoffmann,

Friedrich

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1362

~~1AR(2SHA) 1091/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Ph 133

Personalien:

Name: . . . Friedrich H o f f m a n n
geb. am . 30.9.1902 . . . in Berlin
wohnhaft in . Lüneburg, Hennig 14.
Jetziger Beruf: *Kriminalsekretär a.D.*
Letzter Dienstgrad:

Beförderungen:

am zum
am zum
am zum
am zum
am zum
am zum

Kurzer Lebenslauf:

von . 1908 bis . 1924 . Volksschule, Lehre, Berufsaus-
von bis übung,
von . 1924 bis . 1935 . Polizeidienst
von . 1935 bis Gestapa, Berlin
von bis
von bis
von bis
von bis

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

	Name	AktENZEICHEN	Ausgew.Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

H o f f m a n n
(Name)

Friedrich
(Vorname)

30.9.02 Berlin
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ... H 3 ... unter Ziffer 6

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1941 in
(Jahr)

Berlin-Marienfelde, Kiepertstr. 10

1957: Wuppertal-Elberfeld, Brüderstr. 12 (WAST)

Wuppertal-Vohwinkel, Nolken 3 (BfA)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 22.5.64 an: PP. Wuppertal Antwort eingegangen: 1.6.1964

b) am: 15.7.64 an: SK Niedersachs Antwort eingegangen: 29.7.64

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 27.7.64 in ,,.....Lüneburg, Hennig 14.....

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den ^{22.5.} 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Polizeipräsidenten
- 14, K -

56 Wuppertal
Friedr. Engels-Allee 228

L. Plake

Der Polizeipräsident in Wuppertal
14. Kommissariat
24. MAI 1964
Tgb. Nr.: 2052
Anlagen:

KA

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

H o f f m a n n (Name)	Friedrich (Vorname)
30.9.02 Berlin (Geburtstag, -ort, -kreis)	Wuppertal-Elberfeld, Brüderstr.12 (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

In Auftrage

Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

H o f f m a n n , Friedrich Johannes , 30.9.1902 in Berlin

Die gesuchte Person ~~XXXX~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
Wuppertal-Elberfeld, Brüder Str. 12

ist verzogen am **19.4.1960** nach **N e e t z e / Krs Lüneburg**

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Im Auftrage



(Schumacher)
Kriminalhauptkommissar

5

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den ^{22.5.} 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Polizeipräsidenten
- 14, K -

56 Wuppertal
Friedr. Engels-Allee 228

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich: .

..... **H o f f m a n n**
(Name)

..... **Friedrich**
(Vorname)

..... **30.9.02 Berlin**
(Geburtstag, -ort, -kreis)

..... **Wuppertal-Elberfeld, Brüderstr.12**
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 15. Juli 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.H.v. Herrn KOK Seth -o.V.i.A.-
3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

LKPA NIEDERSACHSEN
Sonderkommission - Z -

Eingang

16. Juli 1964

TB. NR.:

1066/64

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

H o f f m a n n

(Name)

Friedrich

(Vorname)

30.9.02 Berlin

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Neetze Krs. Lüneburg

(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Roggentin

(Roggentin) KK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu. -

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

L ü n e b u r g , Hennig 14

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Krebs
Kriminalhauptmeister

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb. Nr. 1066/64 (II)

Hannover, den 27. Juli 1964

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Reis
7.

Im Auftrage:

Stü

URGENT
Date: 27. Juni 1963

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

It is requested that your records on the following named person be checked:

1191782

Name: **H o f f m a n n , Friedrich**
Place of birth:
Date of birth: *30. 9. 04 Berlin*
Occupation:
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

KS
Im Nov. 1943 Angehöriger von IV E 6

*1) unbet. eingewandt
2) Fotokop. eingefordert
3) RSH 17 - Tel. - Seite 11 - KS - IV E 5 -*

17/7. Bel.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen fünggemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H. Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: _____ H.-Nr. _____

Sip. Nr. _____

Name (leserlich schreiben): Hoffmann, Friedrich

in H seit 1. 10. 39 Dienstgrad: St. Offizier H.-Einheit: LA/R.F.H.

in SA von _____ bis _____ in HJ von _____ bis _____

Mitglieds - Nummer in Partei: 2 580 572 in H: 347 059

geb. am 30. Sept. 08 zu Berlin Kreis: _____

Land: _____ jetzt Alter: 39 Glaubensbekenntnis: egl.

Jetziger Wohnsitz: Fla. Marienfelde Wohnung: Ringstraße 10

Beruf und Berufsstellung: Bism. - Fakt.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? Waffenkauf

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
R. S. A. i. d. H.

Staatsangehörigkeit: H. R.

Ehrenamtliche Tätigkeit: _____

Dienst im alten Heer: Truppe _____ von _____ bis _____

Freikorps von _____ bis _____

Reichswehr von _____ bis _____

Schutzpolizei Berlin von 2. 4. 34 bis 1. 4. 36

Neue Wehrmacht von _____ bis _____

Letzter Dienstgrad: Res. - Ober.

Frontkämpfer: _____ bis _____ ; verwundet: _____

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: franz. M. a. d. 1. 11. 38 in Pol. Kampf. Abz. III. u. IV. Kl.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): 8. 4. 30 unv.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? egl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? egl.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gotigläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein. (unv.)

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? unv.

Ist Ehestands - Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? _____

Wann wurde der Antrag gestellt? _____

Wurde das Ehestands - Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands - Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? _____

Hefttrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 30. Sept. 1912 wurde ich in Berlin als Sohn des
unsern achteckigen Dorsthan Hoffmann geboren. In
Berlin besuchte ich zumeist die 103. Volkshochschule und
war während der Schuljahre an der 7. Volkshochschule in Berlin.
Auf Grund meines Schulzeugnisses wurde ich in
Berlin-Hegelz. bei der 2. Jüdischen Sektion, der Mayenstraße-
grundverordn. Folge der Dienstleistungen mit offener
Hoffnung unter ich in den Jahren 1920-23 in der Kreis-
fristlich bei einigen Firmen tätig. Auf Grund meines
im Sept. 1923 erfolgten Dienstzeugnisses wurde ich am
2. 4. 1924 zum pol.-techn. Assistenten (Hilfsassistent) /
in der Firma. Auf Grund des Aufstiegs wurde ich am
1. 4. 1925 als Leiter des pol. Assistenten in der
Firma. Hier wurde ich zuerst in der Dienstleistung und
Hilfsassistenten - als auch in der Dienstleistung.
Auf Anforderung wurde ich am 15. Juli 1935 zum
Leiter des pol. Assistenten ernannt und am 1. 5. 36
von dort als Leiter - Off. übernommen

J. Hoffmann

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

AD



Defranb

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

MA



Defizit

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: *Jischer* Vorname: *Jisidry*
 Beruf: *Gr. und.* jetziges Alter: Sterbealter: *80 Jahre*
 Todesursache: *Gezprägung*
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: *Hoffmann* Vorname: *Dorothea*
 jetziges Alter: *69 Jahre* Sterbealter:
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: *Jischer* Vorname: *Jisidry, Josef*
 Beruf: *Granzaufseher* jetziges Alter: Sterbealter:
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: *Jischer geb. Tösch* Vorname: *Augusta, Theresia, Paulina*
 jetziges Alter: Sterbealter:
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: *Hoffmann* Vorname: *Nikolaus, Hermann*
 Beruf: *Kaufmann* jetziges Alter: Sterbealter: *79*
 Todesursache: *Herzkrankheit*
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: *Hoffmann, geb. Jänemann* Vorname: *Janna, Antonia, Judasitz*
 jetziges Alter: Sterbealter: *75*
 Todesursache: *Lungenentzündung*
 Überstandene Krankheiten:

Wissensk: Angaben über Verwandte sind vollständig zu 4/4 können nicht gemacht werden.

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. *St. mit dir*
 b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der 44 nach sich ziehen. *Unvollständig zur*

Josias (Ort), den *3. Mai* (Datum) 19*47*
Luftaufnahme des Gebäudes
+ Herbeimöblierung folgen

Jisidry Hoffmann
 (Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Schriftab

13

Vermerk

H o f f m a n n wurde am 15.7.35 von der Schutzpolizei kommend,
in das Gestapa übernommen. Ab 1.5.36 war er Kass..

In dem Tel. Verz. des RSHA von 1942 wird er für IV E 5, im gleichen Verz. von 1943 für IV E 6, ebenfalls in der Seidel-Aufstellung (Nov. 1943) und in der Ostliste als Angehöriger von IV E 5, bzw. IV E 6 benannt.

IV E 5 = Abwehr Ost

IV E 6 = Abwehr Süd

B., d. 9. Febr. 1965

[Handwritten signature]

14

Abteilung I
I1 - KJ 2

Eingang: 10. MRZ. 1965
Tgb. Nr.: 1490/65
Krim. Kom.: 0
Sachbearb.: _____

12 19/3.

1 AR (RSHA) 1091/65

Vfg.

Vgl. Nr. 11 - Sache anheben

1. Urschriftlich mit Personalheft und ~~PA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 15. MRZ. 1965
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Kelli

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

15

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b. d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwaltes bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d. A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufes noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA ?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden ?
(Wenn ja, wann ?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämter/Referate) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib) ?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu chem. Kameraden?
12. Sind Anschriften chem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden ?
(Wann, bzw wo war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen ?
(z. B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 1490 / 65

1 Berlin 42, den 23. 3. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 2571

1. Tgb. vermerken : 24. MRZ. 1965
2. UR mit 1 Personalheft

dem

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z. H. v. Herrn KOK S e t h
o. V. i. A.

- 3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A. Ge-
nannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 15 d. A.)

LKPA NIEDERSACHSEN
Sonderkommission - Z -

Eingang 25. März 1965

TB. NR.: 684/65

Im Auftrage :

Reue

17

Vorgeladen erscheint der Kriminalsekretär a.D.

Friedrich H o f f m a n n ,
geb. am 30.9.1902 in Berlin,
wohnhaft Lüneburg, Henningstr. 14,

und erklärt folgendes:

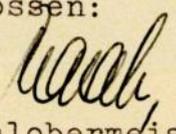
Mir ist der Gegenstand meiner zeugenschaftlichen Vernehmung
bekanntgegeben worden.

Ich bitte um eine richterliche Vernehmung.

Laut diktiert, genehmigt und unterschrieben:

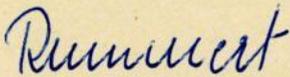
.....


Geschlossen:



Kriminalobermeister

Protokolliert:


Angestellte

Abteilung I

I 1 - K J 2

- 6. MAI 1965

Eingang:

Tgb. N.: 3. 1490/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.:

August 10, 1964

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 1490 / 65 xxx

1 Berlin 42, den ^{11. 5. 1965}
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017 App. ~~25xxx~~ 30 15

1. Tgb. austragen: 12. MAI 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn OstA Severin
-o.V.i.A. -

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 14 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage

[Handwritten signature]

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem ^{-NES/6-}Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen. - Die von dem Betroffenen verlangte nichterliche Vernehmung (Bl. 17) erscheint nichterliche.

~~2. Beiakten~~

trennen.

~~3. Vorgang zum Sachkomplex~~

vorliegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

~~4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs~~

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

✓ ~~2.~~ Als AR-Sache weglegen.

~~3.~~ Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.

24. MAI 1965

Berlin, den 14/5/65

Heppel